

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 36.

Montag, den 5. Februar.

1844.

Nachrichten.

* In Löhnitz hat der Stadtrath das Verabreichen milder Gaben in Gelde oder Naturalien an einheimische oder fremde Kinder, welche des Bettelns halber ausgegangen sind, bei einer Strafe von zehn Neugroschen untersagt.

* Am 10. Januar sind in der Stadt Annaberg endlich öffentliche Markttage (Mittwoch und Sonnabend) bestimmt worden. — Dem Beschlusse der dasigen Stadtverordneten, ihre Sitzungen öffentlich zu halten, soll die Genehmigung versagt worden sein.

* In unserm Erzgebirge ist eine Lehranstalt errichtet worden, um junge Leute in der Fertigung von französischen und Brüsseler Spitzen zu unterrichten.

* In Colditz geht man damit um, eine Sonntagschule zu errichten. Auch in Wiehe bei Chemnitz hofft man eine dergleichen gegründet zu sehen, vornehmlich durch die Bemühungen des dortigen Pfarrers, der bereits im vorigen Herbst einen Verein stiftete, welcher die geistige und gefällige Ausbildung seiner Mitglieder zum Zwecke hat.

* Das „Adorfer Wochenblatt“ bringt eine Nachricht über das dem Obersteuerprocurator Eisenstuck und Finanzprocurator Rüttner bei ihrem Ausscheiden aus dem Kreise der Stadtverordneten gegebene und in diesen Blättern bereits erwähnte Fest. Man ersieht daraus, daß der verdiente Eisenstuck zum ersten Male die ihm zur Seite stehenden gesetzlichen Entschuldigungsursachen geltend gemacht hat. Das genannte Blatt bemerkt auch: „Wohl mag die Art und Weise, wie im letzten Halbjahre bei der Behandlung der Frage über die Abtretung der

hiefigen Gerichtsbarkeit nicht allein die Sachen, sondern vorzugsweise die Personen angegriffen wurden, von einigem Einflusse auf Eisenstucks und Rüttners Rücktritt gewesen sein, da Beiden alles Kleinliche widerstrebt.“

Witterungs-Beobachtungen

vom 28. Januar bis 3. Februar.

(Thermometer frei im Schatten.)

Jan.	Barom. b. 10° + R. Stunde.	Pariser Z. Lin.	Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
28.	Morgens 8	27 8-	+ 1,2	W.	trübe.
	Nachmittags 2	— 7-	+ 3,1	W.	trübe.
	Abends 10	— 4-	+ 2-	SW.	Regen.
29.	Morgens 8	— 5,8	+ 2,2	WSW.	leicht gewölkt.
	Nachmittags 2	— 7,6	+ 3,7	WSW.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 7,9	+ 0,8	WSW.	bewölkt.
30.	Morgens 8	— 4-	+ 2,7	SW.	trübe, Wind.
	Nachmittags 2	— 3,2	+ 3-	SW.	Regen, Wind.
	Abends 10	— 4-	+ 2-	SW.	trübe, windig.
31.	Morgens 8	— 2,9	+ 0,7	SW.	bewölkt.
	Nachmittags 2	— 3-	+ 2,8	SW.	bewölkt.
	Abends 10	— 4-	+ 0,7	SW.	bewölkt.
Febr. 1.	Morgens 8	— 4,8	- 0,9	W.	bewölkt.
	Nachmittags 2	— 5,5	+ 2,2	W.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 6-	- 0,4	WNW.	bewölkt.
2.	Morgens 8	— 6,3	- 0,7	WNW.	Schneegestöber.
	Nachmittags 2	— 6-	+ 0,8	WNW.	bewölkt.
	Abends 10	— 5,9	- 0,4	WNW.	bewölkt.
3.	Morgens 8	— 6-	- 1,3	WNW.	bewölkt.
	Nachmittags 2	— 6,8	+ 1,2	WNW.	Sonnenblicke.
	Abends 10	— 7,3	- 1,2	WNW.	bewölkt.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Bretschel.

II. Montag d. 5. Febr. Ab. 6 U. G. B.

I. - - - - Ab. 7 U. I. R. T.

□ A.

Concert-Anzeige.

Das berühmte Schwesternpaar **Therese und Marie Milanollo**, die glänzendste musikalische Erscheinung der neuern Zeit, überall mit gleichem Erfolge und gleicher Bewunderung aufgenommen, wird Mittwoch den 7. Februar im hiesigen Schauspielhause ein Concert geben, bei welchem alle Freunde der Musik sich einen seltenen Genuß versprechen können und worauf man unser kunstsinnes Publicum aufmerksam zu machen, nicht unterlassen kann.

* * * Heute Abend **Deutsche Gesellschaft** (Neichstraße, goldne Weintraube, 3 Treppen). — Besprechung des in der letzten Sitzung angeregten Gegenstandes.

Bekanntmachung. Nach der von dem Stud. jur. Hrn. Leo von Zychlinski aus Dresden erstatteten Anzeige, hat

derselbe seine mit Nr. 231/636 bezeichnete Legitimations-Charte verloren. Zu Verhütung Mißbrauchs wird solches hiermit bekannt gemacht, und der Finder veranlagt, solche Charta in der Expedition des Universitäts-Gerichts abzugeben.

Leipzig, den 3. Februar 1844.

Das Universitäts-Gericht das.

Bei **Fr. Kistner** ist so eben erschienen:
Die erste Walpurgisnacht,

Ballade von **Göthe** für Chor und Orchester,
componirt von

Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Op. 60.

Clavierauszug 4 Thlr. Singstimmen 3 Thlr.

Das neue Leipziger Gesangbuch ist sowohl in Bogen, als auch in verschiedenen Bänden, gebunden, jederzeit bei mir zu erhalten.

Leipzig, im Januar 1844. **Friedrich Fleischer.**

Neue Leipz. Gesangbücher

in verschiedenster Einbänden empfiehlt zu den billigsten Preisen
Gottfr. Schulze, Gewölbe: Grimm. Str. Nr. 8,
Wohnung: Neumarkt, Marie.

* **Für Schuhmacher.** *

Neue Erfindung Schuhe und Stiefeln stehend zu verfertigen. 5 Ngr.

Zu haben bei **Heinrich Junger**, Dredner Str. Nr. 17.

Etablissemments-Anzeige.

Hiermit zeige ich einem geehrten Publicum ergebenst an, daß ich die Weiß- und Brotbäckerei von Herrn **Gleichmann** käuflich übernommen habe.

Mein eifriges Bestreben wird stets dahin gerichtet sein, mich durch gutes Gebäck und reelle Bedienung meinen schätzbaren Freunden und Gönnern würdig zu zeigen.

Auch werde ich Bestellungen aller Art aufs Beste und Billigste ausführen. **Südseite**, den 1. Februar 1844.

Julius Steinel, Bäckermeister.

Für Gichtleidende

oder mit **rheumatischen Schmerzen** behaftete Personen ist heute frische

Schweiß-Wolle

angekommen und wird in ganzen und halben Pfunden verkauft: **Reichstraße**, **Dammhirsch**, 4. Etage.

Leipzig, den 5. Februar 1844.

Diana-Hüte, Nonnen-Häubchen

für die schöne und feine Welt. **G. Rosenlaub.**

Mit Korb- und Knüpfmaschinen der feinen Wäsche macht sich ergebenst bekannt **Wilhelmine Lenker**,

Petersstraße, 3 Könige, im Hause 1 Treppe.

Das Aufstecken der Vorhänge wird schön und schnell gefertigt. Bestellungen angenommen **Schuhmachersg.** Nr. 6/566, 3 Tr.

Feine Hauben und seidenes Band, beides wird gut gewaschen und aufgeputzt: **Thomasikirchhof** Nr. 8, 3 Treppen.

Alle Sorten ostind. u. Persfago, Reis und Eiernudeln, Eiergrümpchen, feine Macaroni, Reiskreis und Reismehl, entschälte Erbsen und böhmische Hülsenfrüchte, welche besonders gut kochen, empfiehlt billigst

L. Beutler, Nicolaisstraße, Ammanns Hof.

Kaffee, 6 Ngr. pr. Pfd., rein gelesen, kann seiner Güte wegen empfohlen

Germann Welker, Ulrichsgasse Nr. 29.

Große Hamburger Rindszungen, Frankfurter Würstchen und Kieler Sprotten bei **Fr. Schwennicke.**

Böhm. Fasanen, fetten ger. Lachs, marin. Brataal, mar. Muscheln, große Lüneburger Bricken, Frankfurter Würstchen bei **Friedr. Schwennicke.**

Russische Zuckererbsen,

Prima Qualität, empfiehlt zu billigen Preisen

C. W. Müller, Petersstraße.

Verkaufs-Anzeige.

Verschiedene Manufacturwaaren, als: $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{2}$ br. franz. Kleiderkattune, glatte und gemusterte Camlots, Orleans, Lastings, Futterkattune, Leinwand, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ breit, Tischzeug, Handtuchzeug, Hosenzuge in verschiedenen Breiten und Qualitäten und dergleichen mehr in reeller Waare habe ich zum schnellen Verkauf im Ganzen vorräthig und bewirke denselben, um die Waare rasch ins Geld zu setzen, zu äußerst billigen Preisen gegen baar.

Leipzig, im Januar 1844.

G. F. Carstens,

Brühl im Heilbrunnen, im Hofe 1 Treppe.

Milch-Verkauf.

Von Montag den 5. Februar an ist alle Abende halb 7 Uhr gute Abendmilk, die Kanne 1 Ngr., dergleichen gute Sahne zu 8 Ngr. 6 Pf. zu haben im **Böttchergäßchen** Nr. 2.

* Eine wenig gebrauchte auf Federn ruhende halbverdeckte Chaise, ein breitspuriger gut erhaltener, mit breiten Rädern versehener Lastwagen, so wie ein ebenfalls wenig im Gebrauch gewesener Kipplarren, stehen auf der Brandvorwerkzeigerei sofort zum Verkauf.

Strohhut-Manufactur
von Emilie Henckel

in Dresden,

Seegasse Nr. 1, 1. Etage,

empfehlen zum bevorstehenden Frühjahr einem verehrten Publicum ihre Strohhutwäsche und Bleiche.

Bestellungen werden angenommen in Leipzig bei

Adelheid Wolf, Reichstraße Nr. 35/429, 4. Etage.

Stahlfedern

à 5 Ngr. pr. Gros bei

Christian Schubert, Nicolaisstraße Nr. 39/555.

Wachsmasken, von 3 Ngr. an.

Moris Richter, Barfußgäßchen Nr. 10.

Englisches Senfmehl,

der allerfeinsten Qualität, erhalten und empfohlen in Gläsern für 6 Ngr. **Gebrüder Tecklenburg.**

Apollo-, Lustre- und Astral-Kerzen

aus einer der vorzüglichsten Fabriken, ausgezeichnet brennend, in Paqueten à 5 u. 6 St. à 12 Ngr. empfiehlt **F. C. Dalnoncourt** in Auerbachs Hofe.

Böfelschweinefleisch

das Pfd. mit 4 Ngr. verkauft

C. W. Müller, Petersstraße.

Ein großes Quantum Limburger Käse zu 5, 6 u. $7\frac{1}{2}$ Ngr. à Stück bei **Fr. Schwennicke.**

Frische Schaal-Austern,

Astrachaner Caviar,

Lüneburger Neunaugen,

grosse marin. Muscheln,

Brunellen, franzöf. Katharinen, Pflaumen, Moskauer Zuckerschoten, geräucherter Rindszungen, Hamburger Rauchfleisch, Frankfurter Bratwurst, Strachini-Käse empfiehlt

J. A. Nürnberg, am Markte Nr. 2/386.

Limburger Käse à Pfd. 3 Ngr.

wird verkauft: Niederlage in den 3 Königen.

An die Theilnehmer der Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha.

Obgleich das verflossene Jahr den Versicherungs-Anstalten ungünstig war, so wird die Dividende der Bank, die jetzt bis auf eine Abweichung von 1 $\frac{1}{10}$ übersehen werden kann, dennoch, und höchst wahrscheinlich gerade 50 $\frac{1}{10}$ betragen.
J. G. Zander, Bankagent.

Zeitiger Braunkohlen.

Von heute an beginnt der Verkauf dieser Braunkohlen in meiner Niederlage auf dem Leipzig-Dresdner Bahnhofe, Eingang von der Schützenstraße durch den Hahnekamm, der 3te Schuppen rechts.

Der Scheffel 1ster Sorte kostet 11 Ngr. in der Niederlage.

Der Transport für jeden Scheffel bis vor das Haus in Leipzig ist 1 Ngr. und bis in die gewünschten Räume im Hause 1 $\frac{1}{2}$ Ngr. Leipzig, den 17. Januar 1844. **Schnetger.**

Schönste westph. Schinken à Pfd. 5 Ngr. 6 Pf.,
sehr schön zum Rohessen, als auch zum Braten sind zu haben:
Brühl Nr. 83/322 im schwarzen Rad.

1400 Thlr. werden gegen gute Hypothek sofort zu erborgen
gesucht durch **Adv. v. Zedtwitz**, Petersstraße Nr. 1.

Capital = Gesuch.

7500 Thlr. werden als erste und alleinige Hypothek auf ein ganz in der Nähe der Stadt gelegenes Grundstück (Kaufpreis 15,000 Thlr.) zu Johanni d. J. zu 3 $\frac{1}{2}$ pCt. zu erborgen
gesucht durch **Adv. Julius Germann.**

Dominos, Fledermäuse und Pilgerkuten

verleiht von 10 Ngr. an
Moritz Richter, im Barfußgäßchen Nr. 10.

Gesuch. Ein Bursche rechtlicher Aeltern, welcher Lust hat, die Klempnerprofession zu erlernen, kann sich melden Grimmasche Straße Nr. 19, beim Klempnermeister **Leuthier.**

Ein **Dienstmädchen** für die **Küche** wird zum sofortigen Antritte gesucht: Querstraße Nr. 20, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. März a. o. ein fleißiges, ordentliches und in der Küche erfahrenes Dienstmädchen: Halle'sche Straße Nr. 12, erste Etage

Gesucht wird zum 1. April d. J. für eine kränkliche Dame auf dem Lande in der Nähe Leipzigs ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen von gesetzten Jahren. Zu melden Reichstraße Nr. 12, 3 Treppen.

Gesuch.

Ein mittleres Familienlogis im Preise von 200 — 250 Thlr. wird für nächste Ostern zu miethen gesucht. Schriftliche Anzeigen werden im Comptoir der **Reclam'schen** Druckerei angenommen.

Gesucht wird ein **Werklogis**, bestehend in einer geräumigen Stube und Schlafstube mit 3 Betten und Schlafstelle für den **Werkhelfer**, gleich viel ob in der Grimma'schen, Hain-, Reichs-, oder Nicolaistraße oder im Brühl, jedoch im ersten Stock nach vorn belegen, und bittet um desfallige Anzeigen
L. G. Seydenreich, Brühl im Heilbrunnen.

Vermietung. Ein elegant eingerichtetes Verkaufs-Gewölbe nebst Comptoir, zu jedem Geschäft vermöge seiner ausgezeichneten Lage passend, ist von Johanni 1844 ab, auch früher, auf 6 oder 12 Jahre zu vermieten. Näheres darüber theilt Herr **J. G. Seidel**, in Gohlis Nr. 19 bei Leipzig mit. Halle im Januar 1844.

Zu verpachten ist zu nächste Ostern eine wohl angebrachte Gastnahrung mit bedeutender Ausspannung, in einer guten Lage in der Nähe von Leipzig. Das Nähere beim Hausmann **Höhle** in der Tuchhalle alhier.

Zu vermieten und Ostern d. J. zu beziehen ist Verhältnisse halber auf der kleinen Windmühlengasse ein Familienlogis im Preise von 70 Thlr. Das Nähere beim Besitzer **Krüger** in Auerbachs Hofe.

Zu vermieten sind zu Ostern 2 kleine Familienlogis für kinderlose Leute. Zu erfragen Windmühlenstraße Nr. 18, eine Treppe.

Zu vermieten ist in der Dresdner Straße ein Logis von 2 Stuben nebst Zubehör und Hospitalstraße Nr. 11 zu erfragen.

Offen sind 2 heizbare Schlafstellen: kleine Fleischergasse Nr. 10, 1 Treppe rechts.

Heute Montag $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Tanzvergnügung im Sanssouci.
Entree 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. **S. Friedel.**

Concert

heute Montag den 5. Febr. im Saale zu den 3 Rohren von den Tyroler Sängern **A. Schattinger** u. **J. Pelosi.**
Programm. 1) Das Gebirgsleben, Duett; 2) die Unterscheidungszeichen, komisches Lied; 3) Liebend gedenk ich dein, Lied von Krebs; 4) der Ehestreit, komisches Lied; 5) der Tyroler Abschied; 6) das Büchserl, Duett; 7) Ich bleibe ledig, komisches Lied; 8) die Sennerin; 9) der kleine Kukuk, komisches Lied; 10) die Heimath, Duett.
Entree 2 $\frac{1}{2}$ Mar. Anfang 7 Uhr.

TIVOLI.

Heute Montag Concert und Tanzmusik.

Tannerts Salons.

Heute Montag Concert und Tanzmusik.

* Wiener Saal. *

Heute von 6 Uhr Concert, und Tanzmusik. Hiermit wird zugleich auch noch bemerkt, daß der **neueste Tanz** von **Gungl**, **Bachus-Freuden-Galopp** (mit Gesang) genannt, zur Aufführung kommen wird. **Julius Popitsch.**

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute als den 5. Februar
Schweinsköndchen nebst feiner Döllnitzer Gose.
A. Lindner.

franz.
Kings,
Hand,
ualität
zum
selben,
billig

Treppe.

7 Uhr
Bahn
r. 2.

bedeute
n ver-
brauch
lei so

Publis

Etage.

9/555.

m.
10.

Alfsern
g.

zen
ch net
pfecht
ofe.

ße.

5, 6
icke.

nder:
leisch,

86.

Eisenbahnschlösschen.

Heute Montag den 5. Februar Schlachtfest, wozu ich wieder um gütigen Besuch bitte.

Ludw. Ferd. Bauer, Mittelstraße.

*** Leipziger Saal. ***

Heute von 6 Uhr Concert: und Tanzmusik. Hiermit wird zugleich auch noch bemerkt, daß der **neueste Tanz** von Gungl, **Bachus-Freuden-Galopp** (mit Gesang) genannt, zur Aufführung kommen wird. **Julius Kopisch.**

Leipziger Feldschlößchen.

Heute Gesellschaftstag, wobei Pfannkuchen mit verschiedener Fülle. **C. Gleichmann.**

Heute Montag Concert und Tanzmusik im

Petersschliessgraben.

Siegels Salon.

Heute Montag Vergnügungstunde.

Bei günstigem Wetter alle Tage frische Pfannkuchen in Stötteritz. **Schulze.**

Wiener Saal. Heute Pfannkuchen.



Einladung.

Heute den 5. Februar ladet zu frischer Wurst und Wessuppe ergebenst ein **Gräfe** in Eutritsch.

Einladung.

Heute zum Schlachtfest bei **J. F. Lehmann** im Heilbrunnen.

Gosenschenke in Eutritsch.

Heute den 5. Februar ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **A. Seyfer.**

Heute den 5. Februar ladet zum Schlachtfeste freundlichst ein **Liebner** im Täubchen.

Heute Abend ladet zu Karpfen und Beefsteaks, so wie auch zu Altenburger und Wernigeröder Bier ergebenst ein **Sinhorn, 3 Mühren.**

Heute ladet zu Schweinsknöchelchen mit Kldgen, Meerrettig und Sauerkraut ergebenst ein **G. Schneider, gr. Schenke.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen, wozu auch ein Löffchen Walthershäuser Bier bei **Jos. Vincent, kleine Fleischergasse Nr. 23/240.**

Heute den 5. ladet früh 9 Uhr zu Wessfleisch, und Abends zu frischer Wurst und Wessuppe, nebst einem feinen Löffchen Altenburger vom Kasse ergebenst ein **J. C. Weniger, Baierscher Platz Nr. 4.**

Verloren wurde am 3. d. M. eine goldene Tachnadel in Form einer Kugel, mit 4 Türquisen und 2 Quästchen. Der Finder wird gebeten, selbige gegen angemessene Belohnung abzugeben: Petersstr. Nr. 13/80 bei **Abraham-Kämpfer.**

Verloren wurde ein goldnes, mit Granaten besetztes Armband, Sonnabend den 3. Febr. in den Nachmittagsstunden, auf der Promenade oder dem Neumarkte.

Der Finder wird gebeten, es gegen eine gute Belohnung Neumarkt Nr. 1, 2 Treppen hoch abzugeben.

Fünf Thaler

Belohnung sichert Unterzeichneter demjenigen zu, der ihm den erbosten und rachsüchtigen Menschen anzeigt, welcher 7 Kirschbäumen ihre Kronen und 3 Aepfelbäumen einige Äste mit einem Stocke abgeschlagen hat.

Gottlob Kunath,

Inhaber des Gartens Nr. 64 in der 2. Abth. des Johannisthales.

Bekanntmachung.

Vor fast einem Jahre sind die Magdeburg-Edthen-Halles-Leipziger Eisenbahnactien Nr. 20233. 20234. 16400. 20. 20149. 20283. entwendet. Das gerichtliche Aufgebot ist erfolgt und steht die Amortisation der Urkunden bevor.

Ich mache solches warnend bekannt, und fordere den Inhaber der Actien, der ihrer nicht verlustig gehen will, auf, sich baldigst als solcher und über die Erwerbart der Actien bei mir auszuweisen. Magdeburg, den 25. Januar 1844.

Grubitz, Justiz-Commissarius.

Das unregelmäßige Schlagen des Neuthurms betreffend.

Der geehrte Verfasser der im Freitagstücke d. Bl. eingerückten Beschwerde über das unregelmäßige Schlagen des Neuthurms wird hierdurch ersucht, sich mit dem Einsender dieses zu vereinigen, um diesem schon so lange dauernden öffentlichen Uebelstande wo möglich endlich einmal durch eine gemeinschaftliche Beschwerdeführung bei der Behörde ein Ziel zu setzen, so wie auch Gleichgesinnte gebeten werden, sich ebenfalls zu diesem Behufe bei demselben zu melden, dessen Name und Adresse in der Expedition d. Bl. zu erfahren ist.

B. K. Darf ich Sie nicht auf Ihr Besuch vom Donnerstag um Antwort bitten unter H. R. poste restante.

Am 31. v. M. wurde meine liebe **Auguste** von einem muntern Knaben glücklich entbunden, welches ich Verwandten und Freunden nur hierdurch anzeige.

Leipzig, den 4. Februar 1844. **Otto Böttcher.**

Unsere heute vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir unsern Freunden und Verwandten nur auf diesem Wege ergebenst an. Leipzig, den 4. Februar 1844.

Jacob Wolff Jacobsohn.
Ranny Jacobsohn, geb. Canter.

Schachpartie zwischen Altenburg und Leipzig.

W.: weiß. **S.:** schwarz.

1. Zug { **A. E. 2 — E. 4.**
L. E. 7 — E. 5.

Die am 2. d. M. von einem armen Handwerksburschen verlor. um 4 Uhr 12 Uhr sind in der Ratschverherberge zur Stadt **Niesä** abzugeben.

Einpassirte Fremde.

Arnold, Kfm. v. Köln, St. Rom.
Alv, Kfm. v. Magdeburg, gr. Blumenberg.
Behringer, Hoffmann, v. Dresden, S. de Bay.
Drey, Kfm. v. Mannheim, St. Hamburg.
Kreuzberg, Kfm. v. Berlin, S. de Russie.
Milanollo, Part. v. Mailand, S. de Baviere.
v. Reffiguter, Graf v. Berlin, und
Rühl, Kfm. v. Hanau, Hotel de Baviere.
Randell, Kfm. v. Neerane, Stadt London.

v. Stade, Partic. v. Hamburg, und
Segnis, Kfm. v. Bremen, Hotel de Russie.
Schnabel, Kfm. v. Gützwagen, S. de Russie.
Steinmann, Fabr. v. Jena, Münchner Hof.
Simon, Kfm. v. Stettin, St. Hamburg.
Seiler, Kfm. v. München, Hotel de Saxe.
Simon, Part. v. Podrina, Palmbaum.
Schäg, Kfm. v. Witweida, Palmbaum.
Scheid, Kfm. v. Dürkheim, go'd. Hahn.

v. Selia Baron, v. Petersburg, St. Rom.
Thode, Kfm. v. Manchester, gr. Blumenberg.
v. Waldstein, Graf, v. Prag, und
Will, Kfm. v. Schweinfurt, Hotel de Bay.
v. Wied, Kfm. v. Dresden, Stadt Rom.
Wolf, Kfm. v. Neerane, Stadt London.
Winkler, Hofrath, v. Dresden, gr. Blumenb.
Wesemer, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
Witthaus, Kfm. v. Wittwig goldner Kranich

Druck und Verlag von **C. Polz.**